

etalon, Potsdam

Die Energiedetektive

Was jeder Einzelne am eigenen Auto, im eigenen Haus spürt - auch Unternehmen und Kommunen können davor die Augen nicht verschließen: Die Energiepreise steigen kontinuierlich und ein Ende ist nicht absehbar.

Das Potsdamer Unternehmen etalon hat sich auf Einspar-Contracting spezialisiert und gibt seinen Kunden sogar eine Garantie.

Um bis zu 90 Prozent konnte Goodyear in seinen Werken den Energieverbrauch für die Beleuchtung reduzieren. In Philipsburg, Fürstenwalde, Hanau und Fulda spart das Unternehmen jetzt kräftig Energie. Investieren musste es dafür nicht. Das Potsdamer Unternehmen etalon hat für die insgesamt mehr als 250.000 Quadratmeter großen Produktionshallen neue Lichtanlagen und Leittechnik konzipiert, finanziert und dann installiert. Nicht nur die aufwendige Finanzierung der notwendigen Investitionen fällt für das Reifenwerk weg, auch das Wartungs- und Instandhaltungsbudget wird geschont.

„Eine Win-Win-Situation“, erklärt Sven Maletzki, Gründer und Geschäftsführer der etalon GmbH. „Unsere eigenen Investitionen in das Ziel-Unternehmen refinanzieren wir ausschließlich durch die Energieeinsparung. Nur wenn unser Kunde durch die von uns eingebauten Anlagen nachhaltig Energie spart, haben auch wir einen Vorteil aus dem Vertrag.“ Ansporn genug, immer wieder optimale Lösungen zu finden. Industrieunternehmen aus ganz Europa stehen auf der Referenzliste des Potsdamer Unternehmens, darunter die Reifenhersteller Goodyear und Michelin, ThyssenKrupp, Deutsche Bahn, Lufthansa und die Luxemburger Cargolux. Seit 1997 profitieren Kunden vom etalon-Know-how.

Erfolgreiches Einspar-Contracting basiert vor allem auf einer fundierten Analyse des Ist-Zustandes. Sven Maletzki und seine Mitarbeiter studieren zunächst die vorhandenen Anlagen bei den Kunden vor Ort. „Potenziale finden“, nennt Maletzki das. Ein Team aus erfahrenen Ingenieuren, die sich auf Energie-, Beleuchtungs-, Gebäude- und Versorgungstechnik spezialisiert haben, analysiert bis ins Detail den Energieverbrauch des Kunden, führt komplexe dynamische Gebäudesimulationen durch und weiß im Ergebnis genau, wie viel Energie notwendig ist, um die Liegenschaft des Kunden zu betreiben. Gibt es zwischen diesem Wert und der Energiemenge, die tatsächlich verbraucht wird, eine Differenz, suchen sie nicht nur die Ursache, sondern auch die Lösung dafür – ein auf den Kunden zugeschnittenes Konzept, das sowohl notwendige Investitionen als auch zu erwartende Einsparungen beziffert, Optimierungsvorschläge und ein Finanzierungsmodell enthält.

„Unser primäres Interesse ist die Optimierung, nicht neue Anlagen zu verkaufen. Meist sind jedoch umfangreiche Modernisierungen und Erweiterungen nicht zu vermeiden“, erklärt Olaf Pagel, Mitgründer und Geschäftsführer. Etalon schließt Verträge mit Laufzeiten zwischen drei und zehn Jahren ab. Danach sind die Anlagen Eigentum des Kunden.

„Das Geschäft der etalon GmbH ist kapitalbedarfsintensiv, weil das Unternehmen die Anlagen vorfinanziert. Unsere Bürgschaften sichern die Finanzierung der Investitionen ab“, erklärt Dr. Milos Stefanovic, Geschäftsführer der Bürgschaftsbank Brandenburg.

www.etalon.eu

Bürgschaftsbank Brandenburg GmbH
Gabriele Köntopp
Dr. Miloš Stefanović
Schwarzschildstraße 94
14480 Potsdam

www.BBimWeb.de